

Krankenhaus-Plan muss erneut in die Politik

Die Region legt im Verfahren um den Flächennutzungsplan ihr Veto ein

BURGWEDEL (swa). Nach einem Verfahrensfehler müssen die Kommunen Uetze und Burgwedel bereits beschlossene Bauprojekte wieder auf das politische Tableau heben. Denn die Region Hannover hatte ihr Veto gegen Änderungen einiger Flächennutzungspläne (F-Pläne) eingelegt. Was auf den ersten Blick nur eine falsche Formulierung ist, kostet nun ordentlich Arbeitskraft.

In der Stadt Burgwedel trifft es ein durchaus prominentes Bauvorhaben: das neue Klinikum zwischen den Ortschaften Isernhagen F.B. und Großburgwedel. Bürgermeisterin Ortrud Wendt (CDU) nimmt die Angelegenheit sportlich. „Wir gehen davon aus, dass die Volte, die wir drehen müssen, unsere Verfahren nicht schwerwiegend verzögern wird.“ Sie ist sich sicher, dass auch die anderen für die Klinik parallel laufenden Verfahren noch einige Zeit bräuchten. Deshalb kalkuliert Wendt mit nur einer maximal leichten Verzögerung für das neuerlich angeschobene F-Planverfahren.

Das ist der Hintergrund: Entgegen jahrelanger Praxis hatte ein Sachbearbeiter der Region einen Verfahrensfehler im für Bauprojekte zwingend notwendigen Anschrei-

ben der Kommunen an die Träger öffentlicher Belange ausgemacht. Adressaten sind etwa Behörden wie die Bundeswehr oder Landkreise, die um eine Stellungnahme gebeten werden müssen. Gleiches gilt etwa für Naturschutzverbände, Energieversorger oder Verkehrsbetriebe. Diese müssen gesetzlich vorgeschrieben, bei bestimmten Vorhaben angehört und einbezogen werden.

Doch eine Formulierung im standardisierten Anschreiben der Kommunen an jene Träger öffentlicher Belange war falsch. Bisher sei wohl in dem Anschreiben „geben die Gelegenheit“ zur Stellungnahme formuliert worden. Rechtssicherer sei indes der Passus „werden aufgefordert“, hatte die Region nun festgestellt.

Wie Regionssprecher Christoph Borschel auf Anfrage mitteilte, befindet sich seine Behörde im engen Austausch mit den betroffenen Kommunen. Er betont aber auch, dass es sich bei dem jetzt entdeckten Malheur nicht nur um ein fehlendes oder falsch formuliertes Wort handele.

RECHTSSICHERHEIT IM VERFAHREN

Denn in manchen Verfahren zur Änderung von Flächen-

nutzungsplänen wurde somit ein wichtiger Schritt vergessen: Die Behörden wurden nicht ausdrücklich dazu aufgefordert, sich zur geplanten Umweltprüfung zu äußern – also dazu, wie genau und wie umfangreich geprüft werden soll“, stellt Borschel klar. „Diese Aufforderung ist aber gesetzlich vorgeschrieben, sowohl im Baugesetzbuch als auch nach EU-Recht.“

Es gehe dabei nicht um die Wortwahl, sondern vielmehr um eine konkrete rechtliche Pflicht, betont der Regionssprecher. Seinen Angaben zufolge rechnet seine Behörde durch das eingelegte Veto nicht damit, dass dieses jetzt zu größeren Verzögerungen führen dürften. „Für den Bau am Klinikum Burgwedel muss nicht nur der Flächennutzungsplan geändert, sondern auch ein Bebauungsplan erstellt werden“, argumentiert Borschel. Beides könne gleichzeitig gemacht werden.

Die Burgwedeler Bürgermeisterin stellt aber auch klar, dass ein erneutes Aufrollen knapper Ressourcen im Rathaus durchaus binden würde. Und nicht nur in der Verwaltung, gibt Wendt zu bedenken. Denn auch die ehrenamtlichen Vertreter in der Ratspolitik müssten sich erneut mit dem Thema befassen.

Wettmar belebt seinen Dorfplatz neu

Sonntags richten jetzt verschiedene Vereine und Verbände Aktionen dort aus

WETTMAR (jfb). „Früher war ein Dorfplatz ein Ort, an dem sich die Menschen trafen, Kinder miteinander spielten und einfach ein belebtes Treiben herrschte“, sagt Martina Vogt-Flatten (CDU), Mitglied des Ortsrates Wettmar. Mit der neuen Veranstaltungsreihe „Dorfplatz reloaded“ will der Ortsrat genau an dieses Bild anknüpfen – und zugleich in ein zeitgemäßes Format übertragen.

Der Weg zurück zum Ort der Begegnung

Der Platz am Feuerwehrhaus soll wieder zur lebendigen Begegnungsstätte werden. Jeden Sonntag bis zum 28. September gestalten Vereine und Institutionen von 14 bis 19 Uhr das Programm – und sorgen damit für abwechslungsreiche Nachmittage, die die ganze Dorfgemeinschaft zusammenführen sollen.

Die Idee dazu entstand bereits im vergangenen Jahr: In der Wunschbox am CDU-Stand auf dem Weihnachtsmarkt äußerten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger den Wunsch, mehr Veranstaltungen auf dem Dorfplatz stattfinden zu lassen. Genau das passte zu einem Gedanken, den Vogt-Flatten ohnehin schon länger im Kopf hatte. Gemeinsam mit ihren Fraktionskollegen brachte sie den Vorschlag für die Veranstaltungsreihe in den Ortsrat ein. Ende Juni wurde er vorgestellt – und einstimmig beschlossen.

„Wir wollten damit ein niedrigschwelliges Angebot schaffen, bei dem alle im Dorf zwanglos zusammenkommen können“, erklärt Vogt-Flatten.



Eine Veranstaltungsreihe für Groß und Klein: In der Zeit vom 17. August bis 28. September laden Wettmarer Vereine und der Ortsrat im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Dorfplatz Reloaded“ auf den Dorfplatz am Feuerwehrhaus ein. Foto: Karl-Heinz Piepenbrink

Gleichzeitig bietet die Reihe den Vereinen die Chance, sich jenseits ihrer Vereinsmauern zu präsentieren.

Gelungene Premiere
Zum Auftakt am 17. August übernahm der Ortsrat selbst die Gastgeberrolle. Mit frisch gebackenem Flammkuchen, Kuchen und Blaubeeren aus Kleinburgwedel sowie Bier, Wein und Softdrinks war das Angebot groß. Parallel luden die neuen Fußballtore auf dem Spielplatz und eine breite Palette an Outdoorspielen zum Mitmachen ein: Vom Bobbycar bis hin zu Federball, Wikingerschach und Slackline war für jedes Alter etwas dabei.

„Es fühlte sich fast an wie ein großer Kindergeburtstag – aber nicht nur für Kinder“, berichtet Vogt-Flatten. Besonders am späten Nachmittag herrschte reger Andrang. Die aufgestellten Bierzeltgarnituren waren belegt und

die Flammkuchen kaum so schnell zu backen, wie sie verkauft wurden.

Viele Besucherinnen und Besucher kamen ins Gespräch miteinander und Kinder spielten mit Kindern. „Es war eine richtig schöne Atmosphäre“, lautet Vogt-Flattens Fazit. Auch Ortsbürgermeister Michael Kranz (CDU) war begeistert. „Viele Wettmarer haben gesehen, wie schön der Dorfplatz ist“, sagt er. „Manchmal muss in einem gewohnten Umfeld etwas Neues beginnen, damit man erkennen kann, wie schön und lebenswert der Ort ist.“

Weitere Termine
Am 31. August richtet die CDU aus und bietet neben Pizza, Waffeln und Getränken eine Hüpfburg für die Jüngsten. Am 7. September übernimmt die Feuerwehr mit Bratwurst, Pomes, Fahrzeugschau und einer



Geben bei der Auftaktveranstaltung Getränke aus: Wettmars Ortsbürgermeister Michael Kranz und CDU-Ortsratmitglied Martina Vogt-Flatten. Foto: privat

besonderen Attraktion: einer Schaumparty mit DJ. Am 14. September gestaltet die Fußballsparte des TSV Wettmar den Nachmittag.

Der 21. September ist noch frei. Vereine oder Gruppen können sich dafür an Vogt-Flatten per Mail an mail@martina-flatten.de wenden. Am 28. September schließlich beschließt der Schützenverein Wettmar die Reihe. Alle Termine sind auch online im stets aktualisierten Kalender unter [dorfplatz_reloaded.pdf](http://dorfplatz.es-1.de/dorfplatz_reloaded.pdf) abrufbar. Ob es eine Wiederholung oder gar Erweiterung der Reihe gibt, hängt vom Erfolg der ersten Durchläufe ab. Die ersten Rückmeldungen seien jedenfalls durchweg positiv, sagt Vogt-Flatten. „Wir sind daher guter Dinge.“

AnzeigenSpezial

DRESSUR- UND SPRINGTURNIER THÖNSE

FREITAG 5. BIS SONNTAG, 7. SEPTEMBER



Erfolgreich im A-Stilspringen 2024: Jennifer Lippel mit Stute Baloussina. Fotos: privat

Hof Feldmann
Lange Reihe 20 30938 Thönse
Vermietung von Pferdeboxen
Tel.: 05139 / 89 31 07
mobil: 0171 / 7 44 30 07
www.hof-feldmann.de

27473602_000125

WENN schnelle Hilfe gefragt ist, DANN fragen Sie mich!

Vertretung Jörn Lieber
Hauptstr. 19 Burgwedel-Wettmar
Tel. 05139 7474 lieber@vgh.de



27526802_000125

Drei Tage spannender Pferdesport

RSG Roggen-Hof richtet Dressur- und Springturnier auf der Reitanlage der Familie Feldmann in Thönse aus

Das Wochenende vom 5. September bis 7. September wird die Anlage der Familie Feldmann in Thönse, Neuwarmbüchener Straße, zum Magneten für Reitsportbegeisterte. Die RSG Roggenhof richtet wieder ihr dreitägiges Dressur- und Springturnier mit Dressurprüfungen bis zur Klasse M* aus.

Jungpferdeprüfungen zum Auftakt

Besonderen Wert legt der Verein darauf, den Breitensport und die Jugend zu fördern. Aus diesem Grund sind in der Zeiteinteilung Prüfungen von der Führzügelklasse über verschiedene WBO-Prüfungen für Junioren bis hin zu Dressur- und Springprüfungen der Klasse M* zu finden.

Um optimale Bedingungen für die Reiter zu schaffen, wurden die Böden professionell aufgearbeitet. Das Turnier startet am Freitag, den 5. September, mit den Jungpferdeprüfungen sowie Dressur- und Springprüfungen der Klassen A und L. Zum Abschluss des ersten Turniertages findet am frühen Abend ein Mannschaftsspringen statt, bei dem sich Verein und Reiter über zahlreiche Zuschauer zum Anfeuern und Mitfeiern freuen. Am Samstagvor-

mittag folgen die Reiter der Klassen A und A** - L-Dressur sowie E und A*-Springen. Danach stehen Springprüfungen der Klassen A** und dem Höhepunkt, dem L-Springen, auf dem Programm.

Zum Abschluss können die Zuschauer die spaßige Aktion Jump and Hobby Horse Jump mit Kostüm genießen bevor um 20 Uhr die große Reiterparty im Festzelt beginnt.

Prüfungen bis Klasse M*

Am Sonntag, 7. September, sind die Dressurreiter in Prüfungen der Klassen L* und L** gefordert ihr Können auf dem Viereck unter Beweis zu stellen. Währenddessen findet auf dem Springplatz gleich einiges statt – morgens mehrere Springwettbewerbe für Junioren und im Anschluss am frühen Nachmittag die Führzügelklasse. Danach sind die Reiter in den Klassen A**, L und M* gefragt.

Neben den sportlichen Höhepunkten erwartet die Besucher ein vielfältiges kulinarisches Angebot, das von Bratwurst und Burgern bis hin zu Kaffee und Kuchen reicht. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, Produkte rund um den Reitsport zu erwerben.



Alexia Beck auf Daisy Deluxe im A-Springen.



Alexia Beck (von links) auf Daisy Deluxe, Birthe Fritsche auf Rosie und Saskia Sophie Kunz auf Billie Jean freuen sich über den 2. Platz beim Mannschaftsspringen 2024.